Fernfracht Logistics GmbH

Straniakstraße 6
5020 Salzburg

LAGEBERICHT

2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Als zertifiziertes Unternehmen legen wir größten Wert auf hochwertige Transportleistungen, Zuverlässigkeit sowie Kontinuität in der Leistungserbringung. Unser Fokus liegt unverändert auf dem grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr mit Komplett- und Teilladungen. Ergänzend dazu entwickeln wir innovative Logistiklösungen in den Bereichen LKW-, Bahn- und Seefracht sowie Kontraktlogistik, um den steigenden und sich wandelnden Anforderungen unserer Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette gerecht zu werden.
Unser Wettbewerbsvorteil basiert nach wie vor auf dem Zusammenspiel eines hochmotivierten Teams und unseres selbst entwickelten, modernen ERP-Systems. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung der intelligenten Schnittstellen und Zusatzmodule konnten Prozesse weiter automatisiert und optimiert werden. Das integrierte Dokumenten-Workflow-Management-System (DWMS) ermöglicht eine nahezu vollautomatisierte Abwicklung von Routineprozessen und sorgt für Effizienzsteigerungen sowie eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Gleichzeitig gewährleisten revisionssichere Datenhaltung und ein klar definiertes Rechtesystem höchste Datensicherheit und Transparenz für Kunden und Partner.

Das bestehende Projekt-Tool, aber auch unsere FERNFRACHT Plattform wurde im Jahr 2025 weiter ausgebaut und noch stärker in die Systemlandschaft integriert. Verbesserte algorithmische Auswertungen und automatisierte Aufgabensteuerung unterstützen die operative Abwicklung und tragen dazu bei, potenzielle Störungen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Rahmenbedingungen:

Die gesamtwirtschaftliche Lage blieb auch im Jahr 2025 angespannt. Geopolitische Unsicherheiten, anhaltende Konflikte sowie wirtschaftspolitische Veränderungen führten weiterhin zu eingeschränkter Planbarkeit. Die Zinspolitik sowie eine nach wie vor erhöhte Inflation belasteten die Wirtschaft zusätzlich, wenngleich sich in einzelnen Bereichen eine leichte Stabilisierung abzeichnete.

Die Nachfrage im Logistiksektor entwickelte sich insgesamt verhalten. Gleichzeitig blieb die Kostenstruktur auf hohem Niveau, insbesondere in den Bereichen Transport, Energie und Personal. Die Volatilität innerhalb der Lieferketten ist weiterhin hoch, was kurzfristige Anpassungen erforderlich macht.

Das bestehende Ungleichgewicht zwischen moderater Nachfrage und hohen Kosten wirkt sich weiterhin auf die Deckungsbeiträge aus. Durch gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung konnte dieser Entwicklung teilweise entgegengewirkt werden. Dennoch führten insbesondere steigende Personal- und Fremdkosten zu einer anhaltenden Belastung der Ergebnislage.

Der Fachkräftemangel bleibt eine der zentralen Herausforderungen. Gleichzeitig zeigen interne Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung sowie Investitionen in den Standort Salzburg weiterhin positive Effekte. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist hoch und bildet eine stabile Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

Unsere flexible Unternehmensstruktur ermöglicht es, rasch auf Marktveränderungen zu reagieren und Chancen gezielt zu nutzen.

1.1. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Firma verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

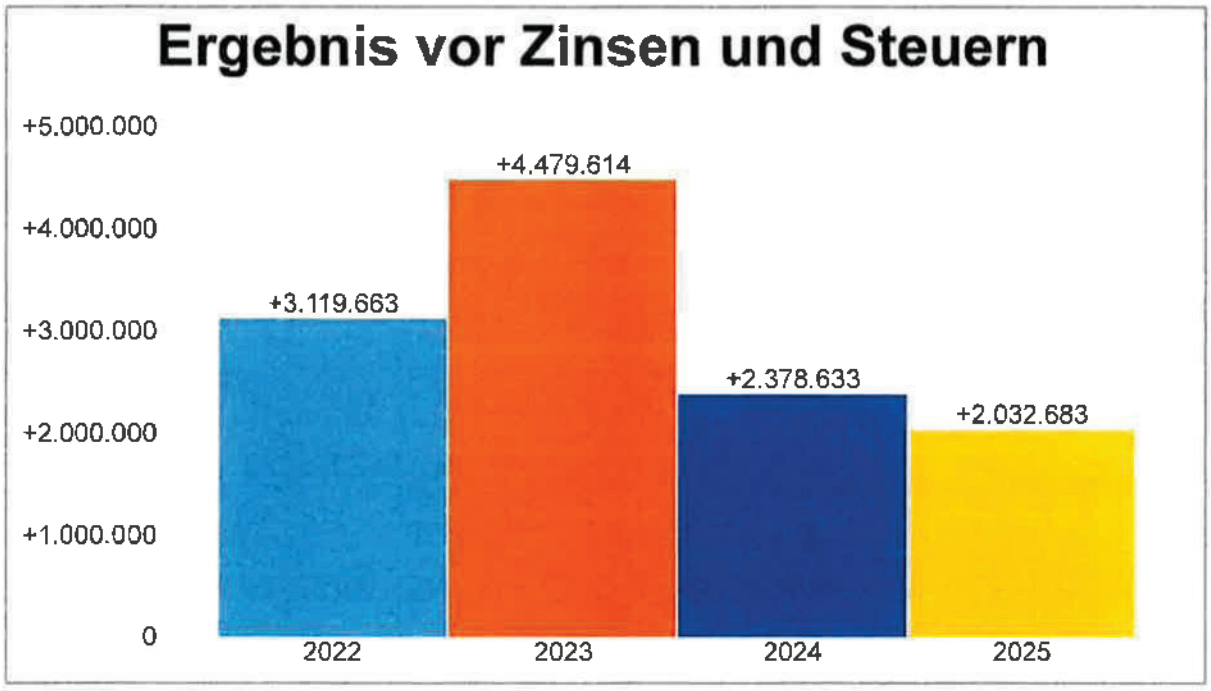
1.2.1. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT - Earnings before Interest and Taxes)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht dem - um den Zinsaufwand korrigierten - Ergebnis vor Steuern (EBT - Earnings before Taxes).

Die Berechnung wird nach folgendem Schema ausgeführt.

Ergebnis vor Steuern (EBT)
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Wirtschaftsjahr	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Ergebnis vor Steuern	3.099.029	4.479.614	2.378.633	2.032.683
+ Zinsaufwand	20.634	0	0	0
= EBIT	**+3.119.663**	**+4.479.614**	**+2.378.633**	**+2.032.683**



1.3. Kapitalrentabilität

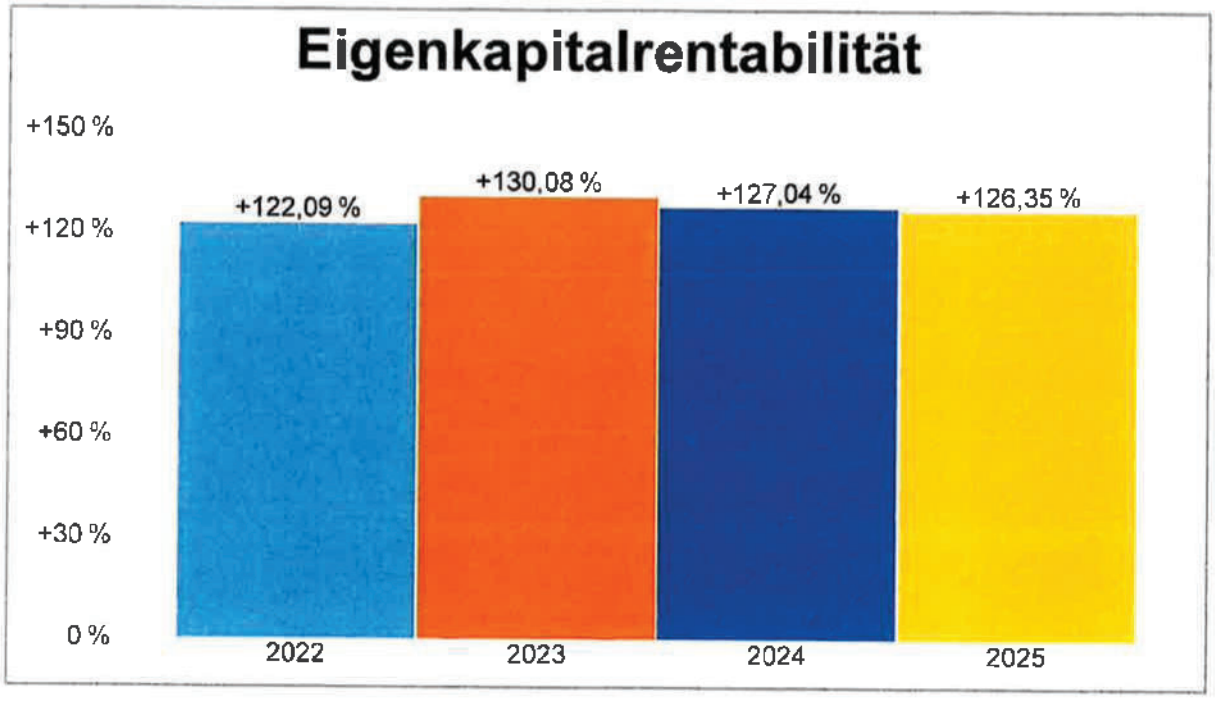
1.3.1. Eigenkapitalrentabilität (ROE - Return on Equity)

Die Eigenkapitalrentabilität entspricht dem Verhältnis zwischen *Ergebnis vor Steuern (EBT)* zum *Eigenkapital*.

Die Berechnung wird nach folgendem Schema ausgeführt.

$$\textbf{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern (EBT)}}{\text{Eigenkapital}}$$

Wirtschaftsjahr	2022	2023	2024	2025
Ergebnis vor Steuern	3.099.029	4.479.614	2.378.633	2.032.683
: Eigenkapital	2.538.411	3.443.855	1.872.319	1.608.826
= Eigenkapitalrent.	**+122,09 %**	**+130,08 %**	**+127,04 %**	**+126,35 %**



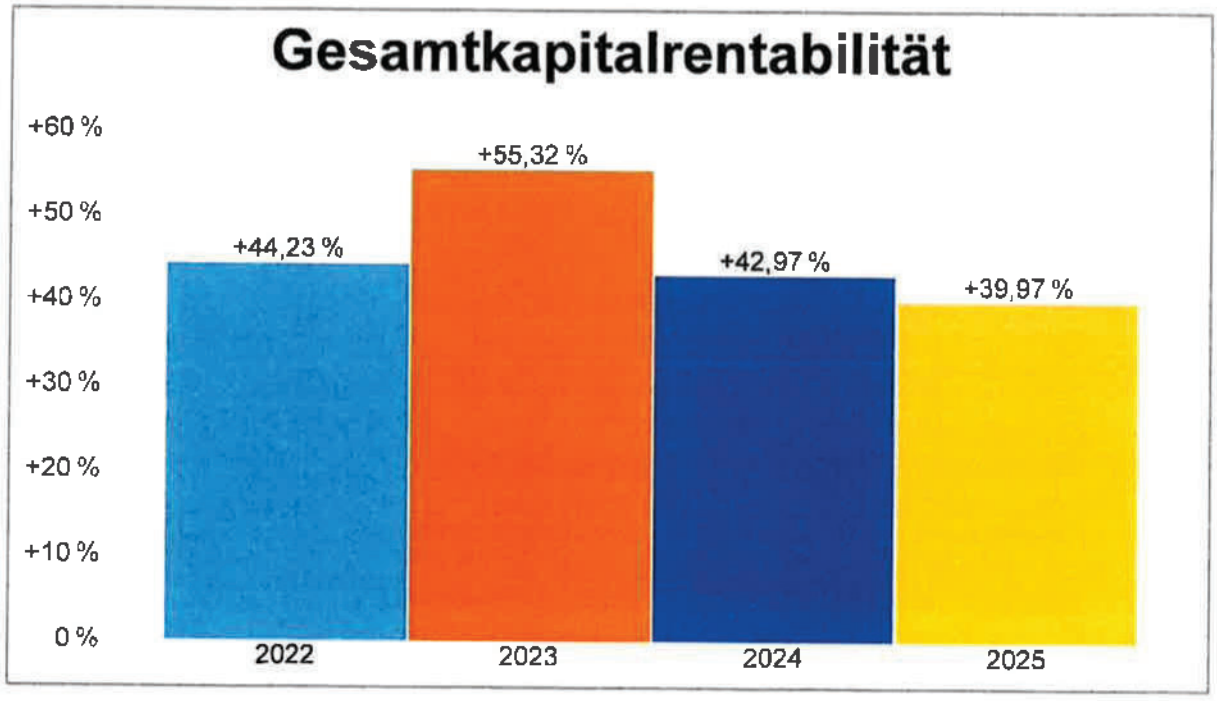
1.3.2. Gesamtkapitalrentabilität (ROI - Return on Investment)

Die Gesamtkapitalrentabilität entspricht dem Verhältnis zwischen *Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)* zum *Gesamtkapital.*

Die Berechnung wird nach folgendem Schema ausgeführt.

$$\textbf{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Wirtschaftsjahr	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	3.119.663	4.479.614	2.378.633	2.032.683
: Gesamtkapital	7.053.822	8.098.240	5.535.259	5.085.606
= Gesamtkapitalrent.	**+44,23 %**	**+55,32 %**	**+42,97 %**	**+39,97 %**



1.4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

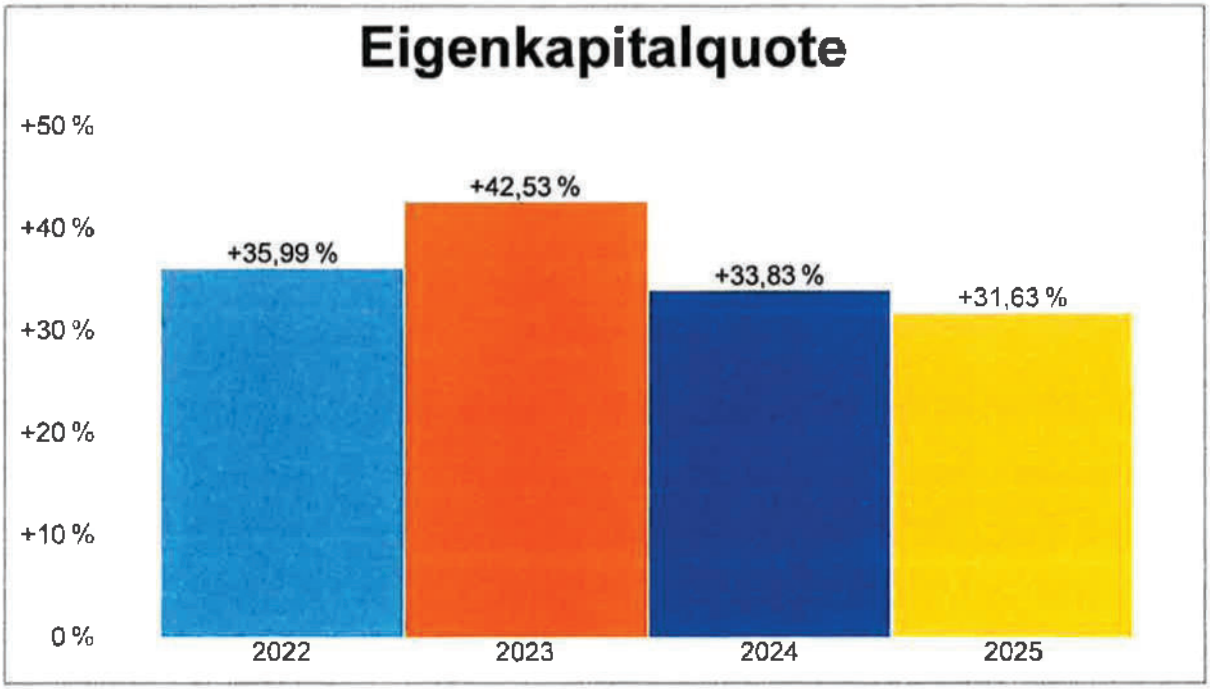
1.4.1. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote entspricht dem Verhältnis zwischen *Eigenkapital* und *Gesamtkapital*.

Die Berechnung wird nach folgendem Schema ausgeführt.

$$\textbf{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

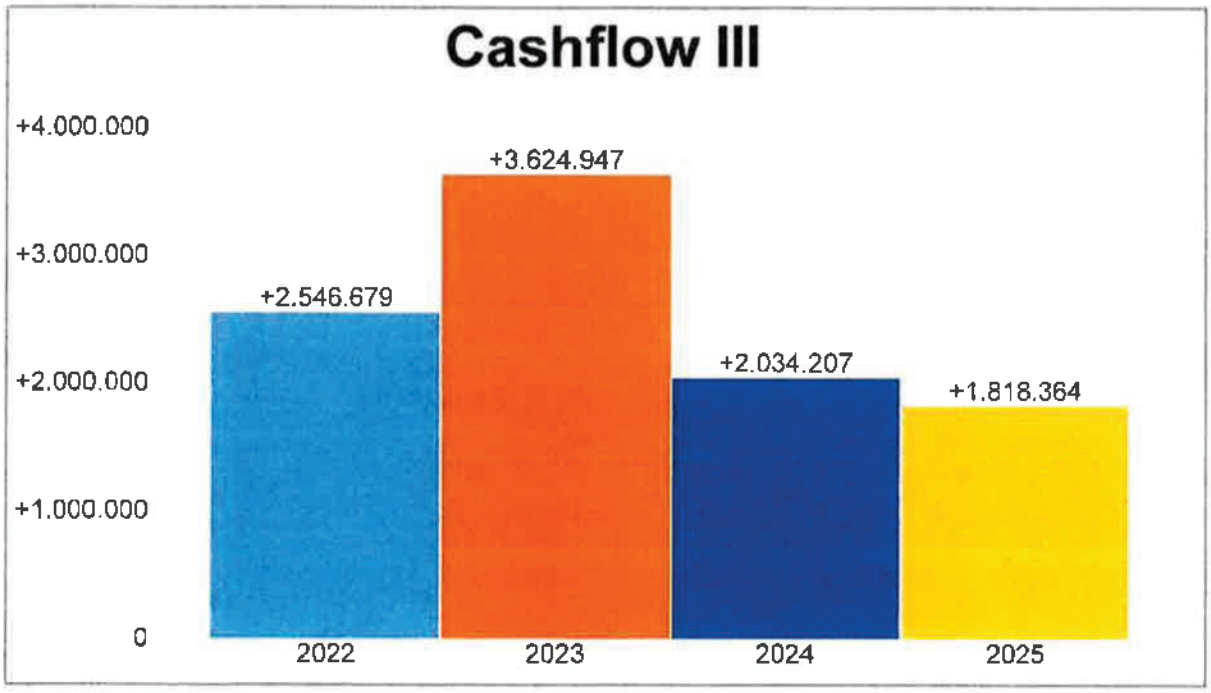
Wirtschaftsjahr	2022	2023	2024	2025
Eigenkapital	2.538.411	3.443.855	1.872.319	1.608.826
: Gesamtkapital	7.053.822	8.098.240	5.535.259	5.085.606
= Eigenkapitalquote	**+35,99 %**	**+42,53 %**	**+33,83 %**	**+31,63 %**



1.4.2. Cashflow

Die Berechnung wird nach folgendem Schema ausgeführt.

Wirtschaftsjahr	2022	2023	2024	2025
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.330.624	3.407.855	1.834.439	1.572.826
+Abschreibung AV und UV	234.051	158.050	175.849	223.488
+RBW ausgeschiedener Anlagegüter	548	54.870	10.104	18.069
- Zuschreibungen	0	-4.742	-105	0
- Auflösung von Investitionszuschüssen	-11.800	-6.020	-5.680	-3.883
Cashflow I	**+2.553.423**	**+3.610.014**	**+2.014.608**	**+1.810.500**
+Dotierung Abfertigungsrückstellung	-14.372	5.985	18.442	3.315
+Dotierung Pensionsrückstellung	7.629	8.947	1.157	4.550
Cashflow II	**+2.546.679**	**+3.624.947**	**+2.034.207**	**+1.818.364**
- Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0
- Eigenverbrauch	0	0	0	0
Cashflow III	**+2.546.679**	**+3.624.947**	**+2.034.207**	**+1.818.364**



1.5. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Auch für das Jahr 2026 ist von weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen im Logistiksektor auszugehen. Neben strukturellen Themen wie Fahrermangel, Kapazitätsengpässen und steigenden Kosten rückt zunehmend die geopolitische Entwicklung in den Fokus.
Insbesondere der eskalierende Konflikt zwischen dem Iran und den USA führt zu erheblichen Unsicherheiten auf den globalen Energiemärkten. Durch Störungen zentraler Transportwege für Rohöl – insbesondere im Bereich der Straße von Hormus – kommt es zu spürbaren Angebotsverknappungen und Preissprüngen am Ölmarkt. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Preise für Erdölprodukte wie Diesel aus und führt zu deutlich steigenden Energiekosten im Transportsektor. Die daraus resultierenden Kostensteigerungen betreffen sämtliche Verkehrsträger und führen zu einem weiteren Anstieg der Transportpreise entlang der gesamten Lieferkette. Gleichzeitig verstärken höhere Energiepreise die Inflation, wodurch sowohl die allgemeine Kostenbasis als auch die Kaufkraft auf Kundenseite unter Druck geraten. Aktuelle Entwicklungen zeigen bereits, dass steigende Dieselpreise und Energiekosten zu erheblichen Belastungen im Transportsektor führen und in weiterer Folge auch zu steigenden Frachtraten und einer Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik beitragen werden.
Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt daher insgesamt von hoher Unsicherheit geprägt. Die Deckungsbeiträge werden weiterhin unter Druck stehen, da Kostensteigerungen nur zeitverzögert oder teilweise an den Markt weitergegeben werden können.
Mittelfristig ist mit einer gewissen Anpassung der Marktstrukturen zu rechnen, da steigende Kosten zu Konsolidierungseffekten innerhalb der Branche führen können. Gleichzeitig könnte sich der Arbeitsmarkt durch wirtschaftliche Anpassungsprozesse leicht entspannen.
Der Fokus der Fernfracht Logistics GmbH bleibt klar auf Flexibilität, Innovation und Anpassungsfähigkeit ausgerichtet. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle sowie eine veränderungsbereite Unternehmenskultur sind entscheidende Erfolgsfaktoren, um auf geopolitische und wirtschaftliche Veränderungen kurzfristig reagieren zu können.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Bedingt durch den Unternehmensgegenstand betreibt die Gesellschaft keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

Gasser Roland MBA, Geschäftsführer

20.08.2026
Datum